

**Rede des kaiserlichen Vizekanzlers Dr. Jörg Sigmund Seld vor dem Ulmer
Stadtregiment, 18. August 1545**

„Wie festgestellt werden musste, bestand der Rat der Stadt Ulm aus einer großen Anzahl von Gemeinen, die aus den Reihen der Handwerker und Zünfte gewählt wurden. Diese Männer sind jedoch größtenteils

5 einfältige, ungeschickte und zur Regierung völlig untaugliche Personen. Deshalb wäre es viel besser, wenn sich diese Personen auf ihr eigentliches Handwerk und Broterwerb konzentrieren würden. Denn aufgrund ihrer Unerfahrenheit und fehlenden Weitsicht konnten

10 sie ihrer Aufgabe nicht gerecht werden und machten Fehler.“

Nach: Wolf-Henning Petershagen, Schwörflicht und Volksvergnügen. Zur Verfassungswirklichkeit und städtischen Festkultur in Ulm, Stuttgart, 1999, S.123.
Modernisiert und vereinfacht durch den Autor.